

# Four Roses

Frauen spielen Jazz in der Tangente – Konzert am Samstagabend

Am Samstag, den 26. Oktober 2002, um 20.15 Uhr, gastiert in der Tangente in Eschen das Frauen-Jazzquartett Four Roses in folgender Besetzung: Florence Chitacumbi voice, lyrics; Florence Melnotte p, comp; Karolin Höfler b und Béatrice Graf dm, comp.

Frauen bleiben eine Minderheit im Jazz, und eine Jazz-Formation mit ausschliesslich weiblicher Besetzung ist eine Seltenheit. Bei Four Roses haben sich wahrlich vier Rosen zusammengefunden. Stilistisch ist Four Roses im Bereich des tonalen, melodiosen, post-bop-orientierten Modern Jazz anzusiedeln. Ihre Musik, Kompositionen aus den Federn von Melnotte und Graf, vermag zum Träumen anregen. Der Reiz liegt in der gekonnten Verbindung ihrer Musik mit den poetischen Texten. Die schweizerisch-angolanische Sängerin Chitacumbi fasziniert mit ihrer ausdrucksstarken Stimme und unterkühlt-erotischem Timbre. Pianistin Florence Melnotte genoss eine klassische Ausbildung, pflegt feinfühlig Dialoge mit der Sängerin und versteht es, das Piano auch sehr groovig einzusetzen. Die Genferin Béatrice Graf sorgt mit ihrem kraftvollen und differenzierenden Spiel für ein kontinuierliches Pulsieren der Musik



Am Samstag, den 26. Oktober gastiert in der Tangente in Eschen das Frauen-Jazzquartett Four Roses.

und setzt gerne klangmalerische Akzente. Die deutsche Bassistin Karoline Höfler zeichnet sich durch ihre stilistische Offenheit aus und spielt alles, von Swing bis Free Jazz. Four Roses bietet ein originelles Repertoire, das

zugleich Spannung, Wärme, Groove-Gefühl und Inspiration vermittelt und führt uns zu einem musikalischen Horizont, wo Stilbezeichnungen zugunsten einer euphorischen und sinnlichen Musik verschwinden.

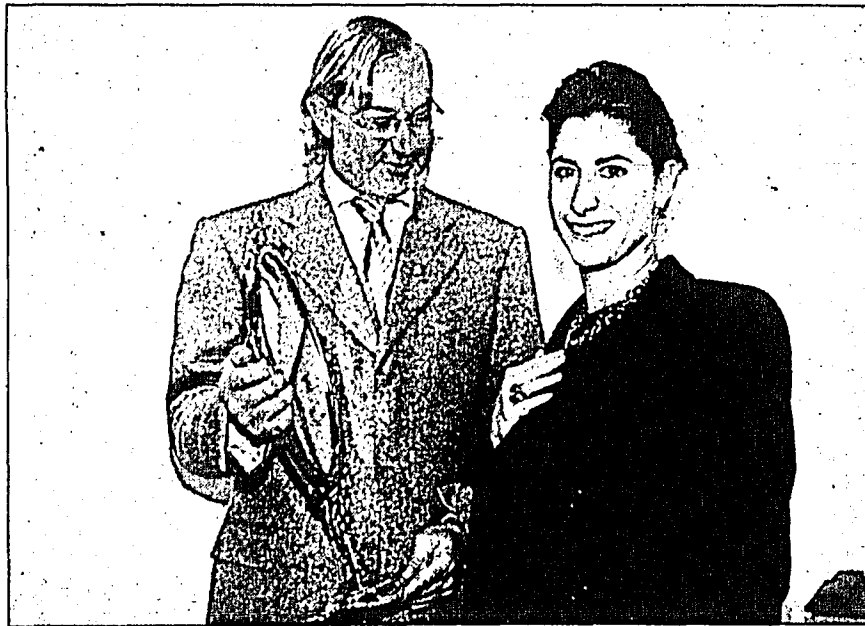
## Italienische Fantasien

Pomellato-Schmuckstücke bei Huber AG in Vaduz

Eine romantische Aus-Zeit zum Träumen? Eine wundervolle Gelegenheit, sich in die fantasievolle Welt traumhafter Pomellato-Schmuckstücke entführen zu lassen, bietet noch bis kommenden Samstag das Uhren- und Schmuckfachgeschäft Huber AG im Vaduzer Städtle.

«Tausend und eine Nacht» und «Der Zauberer von Oz» standen genauso Pate zur Pomellato-Kollektion 2002, wie das Spiel mit eleganter Schlichtheit. Für die Mailänder Schmuckkünstler des Hauses Pomellato sind Avantgarde, Tradition und Design keine Gegensätze, sondern eine künstlerische Herausforderung.

In der Räumlichkeiten der Vaduzer Huber AG werden noch bis Samstag «Glanzlichter» der Pomellato-Kollektion 2002 präsentiert. Zur Ausstellung sind alle eingeladen, die Freude an edlem Goldschmiedehandwerk und kostbaren Edelsteinen haben. Begrüsst werden die Gäste durch das Fachpersonal des Fachgeschäftes und durch



Norman J. Huber freut sich zusammen mit einer Mitarbeiterin von Pomellato Milano über die erlesenen Schmuckstücke. (Foto: emmi)

speziell zur Ausstellung aus Italien angereiste – Fachfrauen aus dem Hause Pomellato. Pomellato-Ausstellung;

Huber AG, Im Städtle, Vaduz, bis Samstag, den 26. Oktober während der Geschäftsöffnungszeiten. L-Press

## Whisky – beliebt wie noch nie

Whisky-Degustation in Leander's Weinladen in Schaan

Der Whisky wird teilweise von den Des tillerien selber abgefüllt. Vielfach werden die Fässer aber von unabhängigen Abfüllern gekauft und unter eigenem Label auf den Markt gebracht. Einer der wichtigsten und qualitativ besten Abfüller ist Signatory. Leander und Margrit Schädler von Leander's Weinladen in Schaan haben Whiskies von Signatory neu in ihr Sortiment aufgenommen. Das bereits anscheinliche Whisky-Sortiment ist dadurch noch umfangreicher geworden. Die Whiskies von Signatory können am Freitag, den 25. Oktober von 17 bis 20 Uhr und am Samstag, den 26. Oktober von 10 bis 15.30 Uhr degustiert werden.

Bild: Leander und Margrit Schädler bieten am 25. und 26. Oktober eine Whisky-Degustation in Leander's Weinladen in Schaan, unterstützt von den Schottland-Fans Rolf Kalberer (links) und Gilbert Kind (rechts). Piper Jürgen Schädler (Mitte) wird den Anlass mit seinem Dudelsack musikalisch umrahmen.



## «Gschnäpflet und Gschleffa»

Holzskulpturen von Toni Gstöhl in «DoMuS»-Galerie

«Gschnäpflet und Gschleffa» – so lautet der Titel der Ausstellung von Toni Gstöhl, die am Donnerstag, den 24. Oktober 2002 im Schaaner Rathaus eröffnet wird. Zur Vernissage um 19.30 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Kreativität und Formschaffen scheinen Toni Gstöhl bereits in die Wiege gelegt worden zu sein. Er berichtet, wie er schon während seiner Schulzeit stets eine Vorliebe zum Zeichnen und Malen empfand, die auch in seinem Erwachsenenleben weitergewirkt hat. Nebst dem Schaffen von Kohlezeichnungen und Aquarellen gewannen natürlich gewachsene Holzskulpturen, die sich Toni Gstöhl auf seinen vielen Bergtouren «in den Weg legten», immer mehr an Bedeutung für ihn.



Holzskulptur von Toni Gstöhl

### Formen der Natur

Der Balzner, Jahrgang 1939, hat nach einer Konstruktionsschlosserlehre und diversen Weiterbildungskursen zum Arbeitsvorbereiter und Kalkulator, seine 44-jährige Berufslaufbahn vor kurzem hinter sich gelassen und findet, nach eigenen Aussagen, nun endlich mehr Zeit für seine geliebten Hobbys. Was Toni Gstöhl in seiner Ausstellung im «DoMuS» zeigt, geht aber weit über die Ergebnisse eines Hobbys hinaus. Nach seiner Überzeugung ist die Natur der unerschöpflichste und ideenreichste Lieferant an Inspiration. Und Toni Gstöhl lässt sich inspirieren. Wenn er durch unwegsames Gelände streift und klettert, so begegnet er mit seinem suchenden und

geschulten Blick skurrilsten, natürlich gewachsenen Figuren, jede für sich ein Unikat. Mit entsprechenden Schnitzwerkzeugen wird etwas nachgeholfen, eben «gschnäpflet und gschleffa». So gelingt es dem Künstler, das verborgene Leben in den Formen der Natur – oft auf überraschende Art – auch für den Betrachter und die Betrachterin sichtbar zu machen.

### Bis 17. November

Die Ausstellung im «DoMuS» dauert bis 17. November 2002 und ist jeweils an Freitagen von 14 bis 20 Uhr, an Samstagen und Sonntagen von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

### Leben nach dem Tod?

SHELLENBERG: Wiedergeburt, ewiges Leben oder nichts? – Gibt es Himmel, Hölle, Fegefeuer? – Kann ein guter Gott Menschen ewig verdammen? – Wie verhalten sich Zeit und Ewigkeit zueinander? – Was können uns die Todesnähe-Erlebnisse von klinisch toten Menschen sagen? – Warum wird der Tod in unserer Gesellschaft so verdrängt – und welche Folgen hat das?

An zwei Abenden, und zwar am Freitag, 25. Oktober 2002 und Mittwoch, 30. Oktober 2002, jeweils von 19.00 bis 22.00 Uhr in der Aula der Primarschule Schellenberg, soll diesen Fragen in Form von Vortrags-Impulsen und Gesprächen nachgegangen werden. In einer kleinen Gruppe bietet sich die Möglichkeit zum persönlichen Austausch und zur Reflexion von Fragen und Erfahrungen. Werner Jochum, der diese Abende leitet, ist Theologe und Psychotherapeut. Anmeldung erforderlich.

Informationen und Anmeldung bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Tel. 232 48 22, oder info@stein-egerta.li.

### Kochen und gut essen

SCHAAN: Gourmet-Küche – vegetarisch – Wild – Fisch – Fleisch. Wer möchte nicht als Gastgeber ein anspruchsvolles Festmenü kreieren und

dazu einen auserlesenen Wein servieren können? In unseren Kochkurspartys kochen und präsentieren Sie ein Mehrgang-Menü. Geleitet werden die Kurse vom Gourmetclub Schaan. Der Kurs 179 unter der Leitung von Peter Knöpfel beginnt am Donnerstag, 24. Oktober 2002, 19.00 Uhr im Gemeinschaftszentrum Resch. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail: info@stein-egerta.li.

### Ganzkörpermassage

SCHAAN: In diesem Kurs zeigt Caroline Wille die Anwendung und Wirkung der Ganzkörper-Massage für den Hausgebrauch. Der Kurs ist so aufgebaut, dass die Teilnehmenden mit einfachen Massagegriffen wirkungsvoll Verspannungen lösen können. Gleichzeitig hat die Massage eine indirekte Wirkung auf die Organe und dient dem allgemeinen Wohlbefinden. Caroline Wille arbeitet selbstständig in eigener Praxis in Triesen. Sie hat ihre Berufsausbildung als Masseurin mit Diplom und Prüfung abgeschlossen. Der Kurs 781 beginnt am Samstag, 26. Oktober 2002, 9.00 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail: info@stein-egerta.li.

## DANKSAGUNG

Beim Hinschied unseres lieben

### Theo Schlegel

ist uns viel tröstliches Mitgefühl zuteil geworden, wofür wir herzlich danken, ebenso für die Kranz-, Blumen- und Geldspenden sowie für die zugesicherten heiligen Messen. Innigen Dank für die Teilnahme am Begräbnis und an Herrn Pfarrer Hans Jaquemar für die würdevolle Gestaltung.

Oktober 2002

Die Trauerfamilie